



# SCHOOL-SCOUT.DE

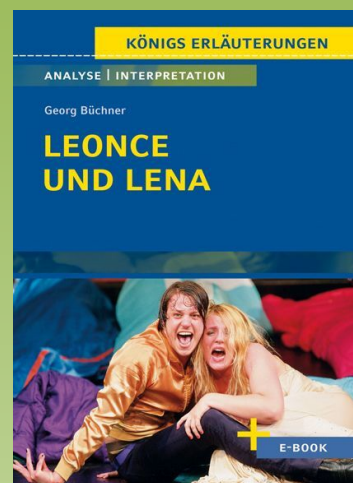
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Georg Büchner: Leonce und Lena*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## 1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

## 2 GEORG BÜCHNER: LEBEN UND WERK 11

- 2.1 Biografie** ..... 11
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** ..... 16
- Deutschland nach dem Wiener Kongress ..... 16
- Auseinandersetzung mit Romantik und Frühkommunismus ..... 17
- Büchner und das Junge Deutschland ..... 19
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken** ..... 21

## 3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 23

- 3.1 Entstehung und Quellen** ..... 23
- Ein Preisausschreiben und seine Folgen ..... 23
- Historisches Material als Quellen ..... 25
- Das romantische Lustspiel und romantische Literatur ..... 28
- Die Werke William Shakespeares ..... 30
- Die Commedia dell' arte ..... 30
- Goethes *Faust*, *Werther* und *Der Triumph der Empfindsamkeit* (1787) ..... 31
- E. T. A. Hoffmanns *Der Sandmann* aus den *Nachtstücken* (1817) und anderes ..... 32

<b>3.2 Inhaltsangabe</b>	34
Einführung	34
Erster Akt	35
Zweiter Akt	37
Dritter Akt	39
<b>3.3 Aufbau</b>	41
Die aristotelische Struktur	41
Die dramaturgische Anlage	42
Das Stück als Kreislauf	49
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	51
Leonce	51
Lena	52
König Peter	52
Valerio	53
Rosetta	55
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	56
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	69
Der gestörte Dialog und groteske Stilmittel	69
Parodistische Elemente	71
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	74
Eindeutiges Weltbild, mehrdeutige Werke	74
Der Fatalismus als Thema	75
Die Maske des Narren und der Wert sinnvoller Tätigkeit	77
Die Frage „Wer bin ich?“	79
<b>3.8 Schlüsselszenenanalysen</b>	82

---

4	REZEPTIONSGESCHICHTE	97
5	MATERIALIEN	105
6	PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	108
	LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER	127
	LITERATUR	132

# 1

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich Leser:innen in diesem Band rasch zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, folgt eine Übersicht.

Im 2. Kapitel wird **Georg Büchners Leben** beschrieben und auf den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** verwiesen:

S. 11 ff.

- Georg Büchner lebte von **1813 bis 1837** im Großherzogtum Hessen, in Straßburg und in Zürich.

S. 16 ff.

- Die Völkerschlacht bei Leipzig 1813 änderte die europäischen Machtstrukturen. 1815 wurden durch den Wiener Kongress die politischen Verhältnisse von vor der Französischen Revolution von 1789 weitgehend wiederhergestellt. Die Literaturbewegung des Jungen Deutschland kritisierte diese Entwicklung und wurde 1835 verboten. Parallel dazu begann die industrielle Revolution; die Arbeiterklasse und ihre Organisation entstanden. Das **Großherzogtum Hessen** war ein Kleinstaat und rückständiges Agrarland. Die sozialen Widersprüche brachen hier schroffer als in anderen Regionen auf.
- Georg Büchners Stück *Leonce und Lena* ist ein deutsches Lustspiel. Es wurde 1838 teilweise von Karl Gutzkow und 1850 erstmals vollständig in den *Nachgelassenen Schriften* Georg Büchners veröffentlicht. Erst nach 1879, dem Jahr der von Karl Emil Franzos veröffentlichten Gesamtausgabe Büchners, und nach der Uraufführung 1895 fand es Publikum und Aufmerksamkeit.

S. 21 f.

- Entstanden ist das Stück nach *Dantons Tod* (1835) und vor/parallel zu *Woyzeck* (1836). Waren Büchners Themen zuvor die Revolution und dann das determinierte und entfremdete Individuum im Frühkapitalismus des 19. Jahrhunderts, geht

es in *Leonce und Lena* um Kunst und Gestaltungsmöglichkeiten des Lebens.

Im 3. Kapitel wird eine **Textanalyse und -interpretation** geboten.

### **Leonce und Lena – Entstehung und Quellen:**

Die erste Fassung des Lustspiels entstand in kurzer Zeit im Frühsommer 1836 für ein Preisausschreiben, dafür kam es jedoch zu spät. Es blieb trotz Veröffentlichung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts unbekannt. Aktuelle Ereignisse und zahlreiche literarische Einflüsse wurden vom Dramatiker verarbeitet. Dazu gehörten parodistische Beziehungen zur Romantik; erkennbar sind zudem Namensähnlichkeiten mit Clemens Brentanos *Ponce de Leon* (vor datiert 1804) und Werken Ludwig Tiecks sowie dramaturgische Übereinstimmungen mit Alfred de Mussets *Fantasio* (1834), Anleihen bei Werken George Sands wie *Leone Leoni* (1834) und in der *Revue des Deux Mondes*, bei Shakespeare, Cervantes u. a.

S. 23 ff.

### **Inhalt:**

Der Erbprinz Leonce lebt in Müßiggang und Langeweile; er will sich z. B. einmal auf den Kopf sehen. Menschliches Tun ist seiner Meinung nach zweck- und sinnlos. Leonce und Lena, Prinzessin von Pipi, erfahren, dass sie, ohne sich zu kennen, einander heiraten sollen. Beide fliehen unabhängig voneinander. – In einem Wirtshaus treffen sie aufeinander, ohne zu wissen, wer der jeweils andere ist. Sie verlieben sich ineinander. – König Peter, dessen Heiratskandidaten verschwunden sind, will die Hochzeit mit Automaten Valerios in effigie (wörtlich: im Bilde, gemeint: stellvertretend) durchführen. Es sind Leonce und Lena, die sich als Automaten maskiert haben. Nachdem sie erkannt werden, ist der König gerührt, tritt die Herrschaft an den Sohn ab, der sein Land zu einem künstlichen Paradies „hinaufdestillieren“ (R 79/HL 57) will. Der Narr Valerio wird Staatsminister und verkündet ein Schlaraffenland.

S. 34 ff.

**Chronologie und Schauplätze:**

S. 41 ff.

Das Lustspiel hält die aristotelische Dramaturgie ein, hebt sie aber vielfach durch Ironie und Parodie auf; das gilt auch dem Umgang mit romantischen Requisiten. Die Vorrede signalisiert, dass es um Gesellschaftskritik geht, denn nicht der „Ruhm“ für den Autor, sondern der Kampf gegen den „Hunger“ ist das letzte Wort davon. Der Handlungsort ist ein deutsches Duodezfürstentum um 1830, das man sich als Großherzogtum Hessen vorstellen kann.

**Personen:**

Die Hauptpersonen sind

S. 51

**Leonce**

- Kronprinz von Popo,
- versucht der Welt Popos und seinem Leben zu entfliehen,
- will ein Leben in Zeichen der romantischen Melancholie und Langeweile führen.

S. 52

**Lena**

- Prinzessin von Pipi,
- sie erscheint natürlich und unverbildet, aber melancholisch,
- versucht sich in den Werten der klassischen Erziehung.

S. 52

**König Peter**

- Herrscher von Popo,
- denkunfähiger Herrscher ohne Beziehung zur Außenwelt,
- gescheiterter Vertreter aufklärerischer Vernunft.

S. 53 ff.

**Valerio**

- Landstreicher, Narr und Partner von Leonce,
- Spielgestalter, Konfliktlöser,
- wird am Ende Staatsminister und erlässt Dekret des Arbeitsverbots.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Georg Büchner: Leonce und Lena*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

